

01.06.2026 BDC|News

Editorial 06/QII/2026: Passion Chirurgie

Hans-Joachim Meyer, Jörg-Andreas Rüggeberg



Quelle: Sascha Radke

Zur Juniausgabe PASSION CHIRURGIE: Neuer BDC-Vorstand & Kongressnachlese 2026

Der BDC hat seit seiner Gründung im Jahr 1960 vieles erlebt: Die Reformen und Gesetze unterschiedlicher Regierungskonstellationen, kommende und scheidende BDC-Mandatsträger:innen und deren entsprechende Charaktere, starke und leisere Landesverbände, zufriedene und streitbare Mitglieder, politischen Rücken- und Gegenwind. In all diesen Jahren hat sich der Verband immer wieder selbst reflektiert und weiterentwickelt – im Blick dabei immer die Bedürfnisse der Mitglieder und der

chirurgischen Community. In dieser Ausgabe verabschieden sich Professor Dr. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer und Dr. Jörg-A. Rüggeberg bei Ihnen, unseren Mitgliedern.

Veränderung gab es schon immer. Das macht es so spannend.

Der BDC ist die größte chirurgische Vereinigung Europas: Er ist eine Heimat für alle Chirurgeninnen und Chirurgen, sowohl in der Klinik als auch in der Praxis, angestellt oder niedergelassen. Doch äußere Kräfte ziehen auch an diesem Schwergewicht der ärztlichen Verbandswelt: Durch die Spezialisierung und immer kleinteiligere Subdisziplinen entstehen natürlich diversere Interessen, was sich in der steigenden Zahl der chirurgischen Verbände und Fachgesellschaften deutlich ausdrückt. Wir meinen: Nur gemeinsam sind wir stark und können unsere Forderungen gegenüber der Gesetzgebung durchsetzen. Daher kämpfen wir für die berufspolitischen Belange aller Chirurgeninnen und Chirurgen, insbesondere für die unserer Mitglieder. Wir sprechen auf verschiedenen Kanälen mit deutlicher Stimme. Und: Wir werden gehört! Über unsere berufspolitischen Aktivitäten berichten wir regelmäßig in den BDC-Medien und freuen uns über Resonanz und Feedback.

Wandel „in a nutshell“ – Wie sieht die Zukunft der Chirurgie aus?

Eine neue, selbstbewusste Generation mit eigenen Vorstellungen eines erfüllten Arbeits- und Privatlebens wächst heran. Ihnen bieten sich neue Chancen: Technologien entwickeln sich und ermöglichen neue, spannende Behandlungsfelder, durch künstliche Intelligenz steigt das Wissen exponentiell und wird allen zugänglich, digitale Tools bieten innovative Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung ohne verstaubte und immer bereits verliehene

Bücher aus der Uni-Bibliothek. Auf der anderen Seite steigt für die Jungen der Druck in der Klinik, das Pflegepersonal dünnt sich aus und die persistierende Bürokratie lähmt die Motivation. Um die chirurgische Versorgung mit hoher Qualität zu sichern, müssen wir unseren Nachwuchs im Blick haben. Die Sicherung der fachärztlichen Weiterbildung, Entbürokratisierung und ein Arbeitsumfeld, mit dem sich die nachfolgende Generation identifizieren kann, sind und bleiben daher die Kernfelder unserer Arbeit im Verband.

Der BDC möchte mit seiner zukünftigen Arbeit den chirurgischen Nachwuchs noch stärker in den Fokus rücken und sich für dessen Bedürfnisse stark machen. Der BDC und seine Mitglieder sind bereits ein starkes Team an erfahrenen Chirurgeninnen und Chirurgen, nun brauchen wir im Verband Verstärkung von Seiten der Jüngeren. Daher haben wir im vergangenen Jahr den Young Surgeons Club initiiert, einen Verbund von Chirurg:innen am Anfang ihrer Karriere, die sich mit den Fragen der nachfolgenden Generation beschäftigt. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg.

Veränderungen in diesem Jahr

Liebe Mitglieder, eher kurzfristig und zwar schon in diesem Jahr stehen wir vor gewaltigen Umbrüchen im Gesundheitswesen, die für uns, Chirurgeninnen und Chirurgen in der Niederlassung oder in der Klinik und auch als Patient:innen Konsequenzen haben werden. Die neue Bundesgesundheitsministerin Nina Warken arbeitet mit Hochdruck an der Stabilisierung der GKV-Finanzierung, was neben all den in den vergangenen drei Jahren angestoßenen Reformen Auswirkungen auf unsere Arbeitsbedingungen und die Patientenversorgung von morgen haben wird. Der BDC wird sich bei der Umsetzung des Gesetzes und aller gesundheitspolitischen Reformen mit allen Kräften für die Interessen seiner Mitglieder einsetzen. Wir informieren Sie hierüber zeitnah.

Im BDC selbst wird es dieses Jahr ebenfalls eine Veränderung geben: So verabschieden wir, Mitglieder des bisherigen Vorstands, uns von Ihnen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Treue und Ihren Zuspruch. Es war uns eine Ehre, für Sie den BDC in den vielen Jahren mitgestalten zu können und wir haben diese Aufgabe mit Freude angenommen. Nun begrüßen wir die neu gewählten Mandatsträger:innen des BDC-Präsidiums herzlich in ihren Ämtern, insbesondere den Präsidenten Professor Dr. Dietmar Pennig und die beiden Vizepräsidenten, Dr. Peter Kalbe und Professor Dr. Wolfgang Schröder. Informieren Sie sich hier über die Präsidiumswahlen 2026 beim BDC.

Passion für Chirurgie

Bei all dem Wandel – was haben wir alle gemeinsam und was hält uns zusammen? Was gibt uns Stabilität, Orientierung und Zuversicht – über alle Generationen hinweg?

Chirurgin und Chirurg zu sein bedeutet: Unmittelbare Behandlungsergebnisse am Patienten zu erzielen, ein hohes Energielevel bei der Arbeit, Belastbarkeit, Verantwortung für die Patienten, sich und sein Team zu übernehmen, Wissen weiterzugeben, Teamplayer zu sein, Leben zu retten und Lebensqualität zu verbessern. Das bedeutet für uns Leidenschaft für die Chirurgie.

Kann denn auch Berufspolitik leidenschaftlich sein? Wir sagen aus Erfahrung – ja! Für die Sache streiten, argumentieren, sich verbünden, berufspolitisch agieren und auch einmal laut werden – das geht nicht ohne Leidenschaft und Überzeugung. So wünschen wir der neuen Verbandsspitze, dem Präsidenten und den beiden

Vizepräsidenten sowie allen bisherigen und neuen Mandatsträgern des BDC, dass sie diese Leidenschaft immer in sich tragen, in guten wie in herausfordernden Zeiten.

Liebe Mitglieder, unterstützen Sie den BDC bei seiner Arbeit, in dem Sie ebenfalls Ihre Stimme einbringen: Stellen Sie sich für ein Mandat zur Verfügung, bieten Sie ein berufspolitisches oder fachspezifisches Thema, über das Sie in der Passion Chirurgie berichten möchten, tauschen Sie sich mit der chirurgischen Community und auf BDC-connect aus. Werden Sie ruhig einmal lauter – wir waren und sind es für Sie jeden Tag – mit Leidenschaft.

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Vizepräsident, lieber Hans-Joachim Meyer, lieber Jörg Rüggeberg,

an dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für Euer Engagement und Euren Einsatz als Präsident und Vize-Präsident des BDC bedanken. Ihr habt den Verband in den vergangenen Jahren im Präsidium geprägt und weiterentwickelt. Ihr habt Euch darüber hinaus lange vorher schon für die Belange von Chirurginnen und Chirurgen in verschiedenen Funktionen erfolgreich eingesetzt. Eure fachliche und berufspolitische Erfahrung habt ihr mit Überzeugung und komplementär – aus Sicht der Klinik und der Niederlassung – für den BDC und seine Mitglieder eingebracht. Die Zusammenarbeit mit Euch war geprägt von hoher Fachlichkeit, Respekt und Humor. Dafür bin ich Euch, zusammen mit dem gesamten Team der BDC-Geschäftsstelle, dankbar und verbunden. Wir werden Eure Arbeit mit Energie weiterführen.



Seid herzlich begrüßt und umarmt Eure Friederike Burgdorf
Dr. Friederike Burgdorf BDC-Geschäftsführerin
zusammen mit dem Team der BDC-Geschäftsstelle

Meyer HJ, Rüggeberg JA: Editorial Passion Chirurgie. Passion Chirurgie. 2026 Juni; 16(06/II): Artikel 01_02.

Autor:innen des Artikels



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans-Joachim Meyer
Präsident des Berufsverband der Deutschen
Chirurgie e.V. (BDC)
Referat Presse- &
Öffentlichkeitsarbeit/Weiterbildungskommission
Luisenstr. 58/59
10117 Berlin
[> kontaktieren](#)



Dr. med. Jörg-Andreas Rüggeberg
Vizepräsident des BDC
Referat Presse- &
Öffentlichkeitsarbeit
Praxisverbund
Chirurgie/Orthopädie/Unfallchirurgie
Dres. Rüggeberg, Grellmann, Henke
Zermatter Str. 21/23
28325 Bremen
[> kontaktieren](#)

